

netzwerkbleiberecht

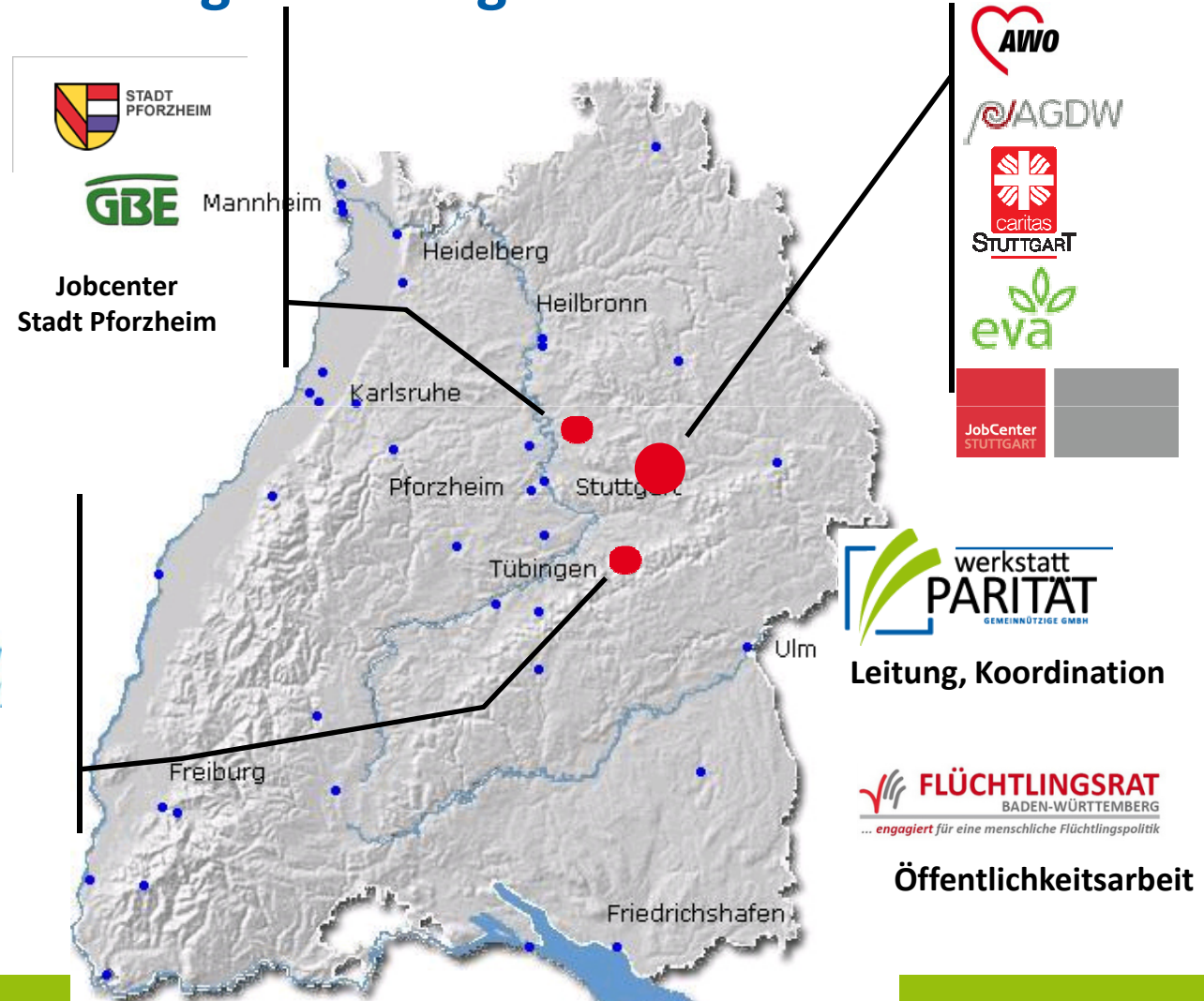
stuttgart
tübingen
pforzheim

Ein Projekt zur Integration von Flüchtlings in Arbeit und Ausbildung

Das Förderprogramm

- ✔ 28 Projekte im **XENOS – Sonderprogramm** „Arbeitsmarktliche Unterstützung für Bleiberechtigte & Flüchtlinge“ **von 10/2010 – 06/2015**
- ✔ **Teilnahmeberechtigung:** Flüchtlinge mit Aufenthaltserlaubnis, Aufenthaltsgestattung und Duldung mit mindestens nachrangigem Zugang zum Arbeitsmarkt
- ✔ **Stärke:** Netzwerkcharakter = Zusammenarbeit heterogener Organisationen
- ✔ → www.esf.de

Das Netzwerk Bleiberecht Stuttgart-Tübingen-Pforzheim



Ziele unseres Netzwerks

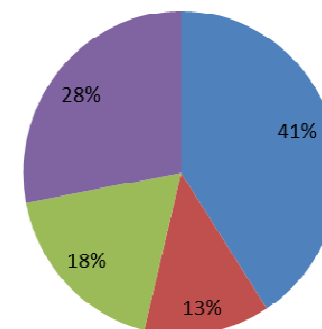
- **Nachhaltige Arbeitsmarktintegration** von Teilnehmenden
 - Kultur- & gendersensible Erstberatung zu beruflichen & schulischen Möglichkeiten
 - Vermittlung in Sprachförderung wie z.B. ESF-BAMF
 - Vermittlung zu (Qualifizierungsangeboten) der Projektbeteiligten/ IQ-Netzwerk
 - Individuelle Berufsorientierung und –vorbereitung
 - Bewerbungstraining und berufsbezogene Qualifikationen
 - Akquise/Unterstützung und passgenaue Vermittlung in Schule, Praktika, Arbeit und Ausbildung
- **Verbesserung der Arbeitsmarktintegration** auf struktureller Ebene

Ergebnisse unseres Netzwerks

- 1.334 Teilnehmende (bis 30.06.14):
 - ca. 32% Frauen
 - ca. 25% Jugendliche
- Vermittlungsquote von Jugendlichen in Ausbildung ca. 35%

Vermittlung in Ausbildung

- 5 duale Ausbildung - Ausbildungsverträge nach BBiG – begonnen
- 6 berufsvorbereitende Maßnahmen - bsp BVB / BGJ – begonnen
- 7 Ausbildung an einer Berufstachschule oder Fachschule begonnen
- 8 in allg schul Ausbildung vermittelt - Nachholen von Haupt- oder Realschule



Hemmnisse

- Multiple Vermittlungshemmnisse = intensive & komplexe Unterstützungsarbeit, enge Vernetzung mit allen relevanten Akteuren
 - Sprache A&O bei Vermittlung
 - Heterogenes Bildungsniveau der Zielgruppe
 - Frühzeitige Qualifikationsanerkennung nötig, Zeugnisse meist fehlend
 - Motivation für „Ausbildung“ vs. schnelles Geldverdienen
- Zugang zu SGB deckt Bedarf nicht ausreichend, z.B. Berufsausbildungsbeihilfe und BaföG sehr eingeschränkt
- Vorrangprüfung und asylrechtlicher Rahmen für viele Betriebe zu komplex
- Vermittlung meist über Beziehungen, dennoch Ausbildungsmentor für beide Seiten nötig

Kontaktdaten

- ✦ Kirsi-Marie Welt, Projektkoordination
Tel: 0711/2155-419; Mail: welt@werkstatt-paritaet-bw.de
- ✦ Necla Karaburun, Projektleitung
Tel: 0711/2155-413; Mail: karaburun@paritaet-bw.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!